



**regenbogenKINO**

Laußitzerstr. 22, 10999 Berlin, Tel 69579517



**Januar Februar 2015**

[www.regenbogenkino.de](http://www.regenbogenkino.de)

Seit Monaten gibt es in Dresden Kundgebungen des rechtspopulistischen Bündnisses "Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes" (Pegida). Die Initiatoren schüren mit ausländerfeindlicher Hetze und islamfeindlicher Agitation Vorurteile und Ängste. In ganz Deutschland gibt es mittlerweile Ableger: Düsseldorf, Bochum, Bonn, München, Würzburg, Rostock, Kassel und auch in Ostfriesland. Dies macht Angst und erinnert an die 20er Jahre, damals tobte auch ein ausländer- und jüdenfeindlicher Mob durch die Straßen, wo dies endete wissen wir. Zum Auftakt des neuen Jahres erinnern wir mit den Filmen Phoenix und Ida an diese Zeit und sind froh, dass es noch Filmemacher gibt, die sich diesem Thema widmen.

Am 15.+17.1. um 20.00 Uhr, am 18.+19.1. um 22.00 Uhr  
 Unter dem Motto „Ferguson ist überall“ spüren wir filmisch Polizeigewalt hinterher

### **Nächster Halt: Fruitvale Station OmU**

USA 2013, 85 Min, R: Ryan Coogler, D: Michael B. Jordan, Melonie Diaz, Octavia Spencer, Kevin Durand, Chad Michael Murray, Anna O'Reilly

Den meisten Amerikanern ist der Name Oscar Grant ein Begriff, viele Millionen Mal wurden auf Youtube die Handyaufnahmen abgerufen, die in den frühen Morgenstunden des 1. Januar 2009 auf dem Bahnsteig der Fruitvale Station entstanden sind und zeigen, wie der unbewaffnete 22-jährige Afroamerikaner von einem weißen Polizisten erschossen wurde. Der vielfach preisgekrönte Film ist die fiktionale Nacherzählung der letzten 24 Stunden im Leben von Oscar Grant und zeichnet das intime, sorgfältige Porträt eines jungen Mannes.



Am 17.1. um 22.00 Uhr, am 18.1. um 20.00 Uhr

Unter dem Motto „Ferguson ist überall“ spüren wir filmisch Polizeigewalt hinterher

### Hass DF

F 1995, 93 Min, 35mm, R: Mathieu Kassovitz , D: Vincent Cassel, Hubert Koundé, Said Taghmaoui u.a.

1995 thematisierte der Film eine schon lang existente Problematik: Die gewalttätigen Konflikte in französischen banlieueses zwischen Jugendlichen und einer Polizeigewalt, deren rassistischer Charakter nicht übersehen werden kann. Der Film verfolgt einen Tag im Leben der drei Jugendlichen Vince, Hubert und Said. Nach einer Straßenschlacht wird der junge Araber Abdel von der Polizei fast totgeprügelt. Bedrohend im Hintergrund die Geschichte um eine verlorene Polizeiwaffe, die Vince findet, während man auf Neuigkeiten zum Gesundheitszustand Abdels warten. Zwischen Vince und Hubert, der sich nichts mehr wünscht, als das Leben im banlieue hinter sich zu lassen, entstehen die ersten Reibereien bei der Frage zu Gewalt und Gegengewalt.



19.1. um 20.00 Uhr

## **Oury Jalloh**

D 08, 30 min., R: Simon Jaikiriuma

Paetau mit Gästen und anschl. Diskussion Oury Jalloh, ein Asylsuchender aus Sierra-Leone, wird einem abgeschiedenen Asylbewerberheim bei Dessau zugewiesen. Er darf seinen Landkreis nicht verlassen, er darf nicht arbeiten und allmählich beginnt er einen stillen, inneren Kampf gegen staatliche Fremdbestimmung und soziale Ausgrenzung. Der semi-dokumentarische Kurzfilm ist eine Auseinandersetzung von Asylbewerbern, jungen unabhängigen Filmemachern mit alltäglichen Repressionen gegenüber Flüchtlingen.

Der Film knüpft an ein wahres Ereignis an: Oury Jalloh verbrannte am 7. Januar 2005, an Händen und Füßen gefesselt, in einer Dessauer Polizeizelle - auf einer feuerfesten Matratze!



Am 23.+24.+25.1. um 19.30 Uhr, am 26.1. um 21.00 Uhr

Zum Tag des Holocaust, in Gedenken an die Opfer

### **SCHNEE VON GESTERN OmU**

D / Israel 2013 Dokumentarfilm, 96 Min, R: Yael Reuveny

Am 26.1. in Anwesenheit der Filmemacherin

Die Geschwister Michla und Feiv'ke sind die einzigen Überlebenden der jüdischen Familie Schwarz aus Wilna. Nach dem Krieg verpassen sie sich am Bahnhof im polnischen Lodsch. Jeder denkt, dass er der einzige Überlebende der Familie ist. Beide ziehen einen Strich unter ihre bisherigen Biographien, entscheiden sich für das Leben und gründen eigene Familien. Feiv'ke unter dem Namen Peter Schwarz in Deutschland ausgerechnet in dem Ort in dem er im Arbeitslager war und seine Schwester Michla in Israel. Ihren Kindern und Enkeln aber lässt das verpatzte Treffen keine Ruhe. Peters Sohn Uwe und Michlas Enkelin Yael machen sich auf ihre jeweils ganz eigene Suche nach einer Geschichte, die ihre Familien geprägt hat.



24.+25.1. um 22.00 Uhr

Zum Tag des Holocaust, in Gedenken an die Opfer

### **Phönix**

D 2014, 98 Min, R: Christian Petzold, D: Nina Hoss, Ronald Zehrfeld, Nina Kunzendorf

Christian Petzold erzählt subtil eine dramatische Geschichte über das Schweigen und Nicht-Fragen-Wollen nach dem Krieg, über das Schicksal einer in sich zerrissenen Frau, die ihr altes Leben zurück wünscht und versucht, die einstige Liebe wiederherzustellen und Traumata zu überwinden. Nina Hoss und Ronald Zehrfeld überzeugen als Gefangene ihrer selbst. Mit der unerwarteten Auflösung gelingt ihm am Ende ein überraschender Coup.



23.1. um 22.00 Uhr + am 26.1. um 19.00 Uhr

Zum Tag des Holocaust, in Gedenken an die Opfer

### **Ida OmU**

PL/Dän 2013, 80 Min, R: Pawel Pawlikowski, D: Agata Trzebuchowska, Agata Kulesza

Anna ist Novizin im Kloster und steht kurz vor ihrem Gelübde, als sie erfährt, dass sie Ida heisst und dass ihre Eltern Juden waren. Sie wird sich auf eine Reise begeben, mit ihrer Tante, die den Krieg als Partisanin überlebte. Die Tante steht für die Kriegsgeneration, die mit dem Schrecken nur durch Sucht und Verdrängen weiterleben kann.



Am 30.1. um 22.00 Uhr

## **In der Hölle des Rock'n'Roll**

2014, 64 Min, digital, B + R: Françoise Cactus, Eine musikalische Theaterkomödie von Stereo Total

In Anwesenheit von Françoise Cactus und Filmteam

In der Hölle des Rock'n'Roll begegnen sich alle Musiker, die durch einen gewalttätigen Tod starben, durch Drogenüberdosis, Selbstmord, Flugzeugabsturz... Sie freunden sich an und streiten sich, bekommen Besuch aus der Außenwelt, kommen musikalisch zusammen.

Alle sind dabei: Kurt Cobain, Freddy Mercury, Michael Jackson, Marlene Dietrich, Nancy Spungen, Serge Gainsbourg, Falco, Janis Joplin, Marilyn Monroe, Nico, Sid Vicious, Elvis Presley, John Lennon... Es herrscht Chaos... Das Berliner Elektropop-Duo STEREO TOTAL enterte mit diesem ‚Trashical‘ um die verstorbenen Ikonen des Rock'n'Roll die Theaterbühnen des Hebbel am Ufer in Berlin und des Centraltheaters in Leipzig.



Am 30.1. um 19.30 Uhr, am 1.+2.2. um 20.00 Uhr

### **20,000 Days on Earth OmU**

GB 2014, 97 Min, digital, R: Iain Forsyth, Jane Pollard, mit Nick Cave, Susie Bick, Warren Ellis, Darian Leader, Blixa Bargeld

„24 Stunden im Leben der Musiklegende Nick Cave – In 20.000 DAYS ON EARTH treffen Erinnerung, Fiktion und Wirklichkeit des vielfältigen Genies aufeinander. 20.000 DAYS ON EARTH ist keine herkömmliche Dokumentation, sondern ein rohes und überraschend ehrliches Portrait über Nick Cave, das uns intime Einblicke in seinen künstlerischen Schaffensprozess gibt. Ein Film, der sich mit Identität beschäftigt und der Frage auseinandersetzt, was eigentlich einen Menschen ausmacht; ein Loblied auf die transformative Macht der Kreativität.“

Am 11.2. um 19.30 Uhr

### **Wer rettet wen?**

D 2015, 90 Min, Ein Dokumentarfilm von Leslie Franke und Herdolor Lorenz

**Anschließende Diskussion u.a. mit Markus Herr (attar, weed)**

Seit fünf Jahren werden Banken und Länder gerettet. Politiker schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Der Film zeigt, wer dabei wirklich gerettet wird: Nie ging es um die Rettung der Griechen, nie um die der Spanier oder Portugiesen. Stets geht es nur um das Wohl der Hauptverdiener an diesen Krisen: den dort mit hochriskanten Spekulationen engagierten Banken. Für große Banken ist die Finanzkrise vor allem ein Geschäftsmodell!





# KinderKino

Am 10.+ 11.+17.+18.1.um 15.00 Uhr

## Das Dschungelbuch

USA 1967, 78 min, 16mm, R: Wolfgang Reithermann, ab 5 Jahre

Der ausgesetzte Mowgli wird vom Panther Baghira gefunden und von Wölfen aufgezogen. Doch der in den Dschungel zurückgekehrte Tiger Shir Khan trachtet ihm nach dem Leben. Deshalb soll Mowgli zu den Menschen zurückgebracht werden. Doch der Junge will das nicht. Er reißt aus und trifft den sorglosen Bären Balu. Gemeinsam bestehen sie viele Abenteuer.



Am 23.1. um 17.00 Uhr, am 24.+ 25. um 15.00 Uhr

## Finn und die Magie der Musik

NL/B 2013, 90 min, BluRay, R: Frans Weisz, ab 8 Jahre

Finn würde gerne Musik machen, aber sein Vater möchte, dass er Fußball spielt, so wie alle anderen Jungen. Finn versteht das nicht, aber sein Vater will nicht darüber sprechen. In der Nähe eines verlassenen Bauernhofs trifft Finn einen alten Mann, der so wunderschön Geige spielt, dass Finn wie verzaubert ist. Während sein Vater ihn beim Fußballspielen wäht, geht Finn fortan heimlich zum Bauernhof, um zu üben. Sein bester Freund Erik hält ihn für verrückt. Ist Finn denn der einzige, der den Zauber der Musik erkennt? Oder was geht hier vor?



# KinderKino

am 30.1. um 17.00 Uhr, am 31.1. + am 1.2. um 15.00 Uhr

## Anina

Uruguay, Kolumbien 2013, 72 Min, Trickfilm, R: Alfredo Soderguit, ab 6 Jahre

Anina Yatay Salas: ein Name der vorwärts wie rückwärts gelesen genau gleich ist. Eigentlich könnte die Zehnjährige stolz darauf sein, aber in der Schule wird sie deswegen gehänselt. Vor allem Yisel verspottet sie ständig. Dass sie die Rivalin als „Elefant“ bezeichnet, ist natürlich auch nicht sehr fein. Als sich die Mädchen auf dem Pausenhof prügeln, hat die strenge Direktorin eine ganz spezielle disziplinarische Maßnahme für sie parat. Beide müssen eine Woche lang einen versiegelten schwarzen Briefumschlag bei sich tragen, den sie keinesfalls eher öffnen und von dem sie auch niemandem berichten dürfen. Von Alpträumen geplagt, ziehen sich die sieben Tage endlos in die Länge. Zusammen mit ihrer besten Freundin schmiedet Anina Pläne, um schon früher an den Inhalt des Kuverts zu kommen. Dabei geht manches schief, aber sie erkennt auch in Yisel eine Schicksalsgenossin, die noch größere Probleme hat als sie selbst. Eine zaghafte Annäherung beginnt. Was sie dann im Umschlag finden, überrascht die Mädchen – und Anina wird am Ende gar ihrem seltsamen Namen etwas abgewinnen können.



**GEIER-TRONIC**



**VIDEOTECHNIK**

Gneisenaustr. 60, 10961 Berlin

Tel.: +49 030.6925559

email: info@geier-tronic.de

www.geier-tronic.de

**K**  
**KA** **35**

**Oranienstr. 29**

**61 10 13 13**

TICKETS  
TICKETS  
TICKETS  
TICKETS  
TICKET  
TICKET

seit 1984

**Lebensmittel  
& Catering**



**HILLMANN**

H.-J. Hillmann, Oranienstr. 20, 10999 Berlin, Tel: 030.614 56 44  
Fax: 030.614 014 22, Mail: hillmann@lebensmittel-hillmann.de  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00, Sa 10.00-15.00

buchhandlung

oh



21



oranienstraße 21

10999 berlin kreuzberg  
tel. 030/6152226

